

Was wichtig ist im Leben

Tanztheatergruppe setzt sich mit Werten auseinander – Aufführung am Bollwerksturm im Rahmen des Tanzfestivals

Von unserem Redaktionsmitglied
Lisa Reiff

HEILBRONN Was ist dir wertvoll und wichtig im Leben? Je nach Lebenssituation gibt man ganz verschiedene Antworten auf diese Frage. Für ein zeitgenössisches Tanztheaterstück, das im Rahmen der Heilbronner Tanzfestivals aufgeführt wird, haben sich zehn Heilbronner mit gesellschaftlichen und ihren persönlichen Werten auseinandergesetzt.

Die Antworten der Amateur-Tänzer sind so vielfältig wie Rucksack, Seil, Kiefernzapfen und Lupe. Mit diesen Symbolen zeigt die Gruppe ihre 15-minütige Open-Air-Performance „Es zählt!“ drei Mal am Bollwerksturm.

Symbolkraft „Für mich ist der Weg das Ziel“, sagt Udine Rühlich. Sie hat ihren großen Wanderrucksack geschultert. Er steht für alles, was sie mit sich durchs Leben trägt – auch

Belastungen. In den Rucksack hat sie ein anderes Symbol gepackt: Das Seil verbildlicht Kommunikation – ob Missverständnisse oder verschiedene Meinungen. Daniela



Bruni Müller hat Kiefernzapfen als Symbol für das Tanztheaterstück gewählt.

Stotz und Heidi Lie tanzen ein Duo mit diesem Symbol und umgarnen auch alle anderen Tänzer. Bruni Müller drückt ihre Werte mit Kiefernzapfen aus. Sie sagt: „Ich habe



Daniela Stotz und Heidi Lie tanzen mit dem Seil als Symbol.

Fotos: Lisa Reiff

mich viel mit Leben und Sterben auseinandergesetzt.“ Aus dieser Situation heraus kam sie auf die Assoziation eines fest verwurzelten Baumes, der in der Krone flexibel und offen für Neues bleibt.

Ausdruck Gegründet wurde die Gruppe vor zwei Jahren im Rahmen des Festivals „Tanz! Heilbronn“. Seither besteht eine feste Gruppe, die mit dem Theater Heilbronn kooperiert und wöchentlich im Wollhaus probt.

Für das aktuelle Projekt werden die Tänzer von der Stuttgarter Choreografin Petra Stransky angeleitet, die den Tänzern innerhalb der dramaturgischen Struktur Freiraum zur Improvisation lässt. Stransky erklärt: „Innerhalb einzelner Bilder kann man Spannung und Durchlässigkeit immer wieder neu generie-

ren.“ In der Probe feilt die Choreografin am Ausdruck einzelner Bilder. So lange, bis alle die nötige Spannung aufgebracht haben. Dann winden sich die Tänzer im Pulk am Bollwerksturm entlang, drehen sich dicht aneinander um die eigene Achse und setzen die Arme in verschnörkelten Bewegungen über dem Kopf ein. Nadine Hilt sagt: „Durch das Tanzen fühlt man sich mit den anderen verbunden.“

„Durch das Tanzen fühlt man sich verbunden.“

Tänzerin N. Hilt

Die Bewegungslust der Tänzer weckt die Neugier von Passanten. „Toll, wie man euch um den Turm folgen kann“, sagt ein Mann, der just aus dem Hallenbad kam und dann neugierig die Probe bis zum Schluss anschaute.

INFO Aufführungen „Es zählt!“
Samstag, 20. Mai um 17.30 und 18.30 Uhr
Sonntag, 21. Mai um 16.30 Uhr